



3. Kigo to go: Wasser

1. Station: An der Kirche

Heute feiert ihr den Kindergottesdienst nicht in der Kirche, sondern in Bewegung rund um unser Dorf im Freien! Gott ist überall. Er kennt keine Grenzen!!!

Sucht euch einen schönen Platz und beginnt mit diesem Gebet:

Guter Gott, du bist überall.

Wir wollen uns aufmachen, deine Spuren in unserem Ort zu suchen.

Öffne unsere Augen, unsere Ohren, unser Herz für dich! Du hast die wunderbare Welt erschaffen. Wir danken dir dafür.

2. Station: Am Brunnen

Wasser schenkt Leben, erfrischt, löscht den Durst, macht Hände und Wäsche sauber. Täglich brauchen wir es zum Leben. Es ist selbstverständlich für uns, wie das Licht der Sonne, Tag und Nacht.

Gebet:

Guter Gott,

du gibst uns frischen Mut, wäschst die Sünden aus unseren Herzen,

trocknest unsere Tränen. Dir dürfen wir alles sagen. Was uns zum Weinen

bringt und traurig macht, Streit und Wut, unsere Ängste und Mutlosigkeit. Du gibst uns Trost, du möchtest dass wir in unserem Leben wachsen und den Kopf nicht hängen lassen. Dafür schenkst du uns die Kraft wie das Wasser den Pflanzen, Tieren.

Dafür danken wir dir!



Aktion: Nehmt mit eurem Becher ein wenig Wasser aus dem Brunnen und bezeichnet euch gegenseitig mit dem Kreuzzeichen, das uns an unsere Taufe und Jesus erinnert. Dazu könnt ihr einen lieben Satz sagen. Beispiele: „Du bist Gottes geliebtes Kind“ oder „Gott hat dich lieb“

! Kein Trinkwasser !

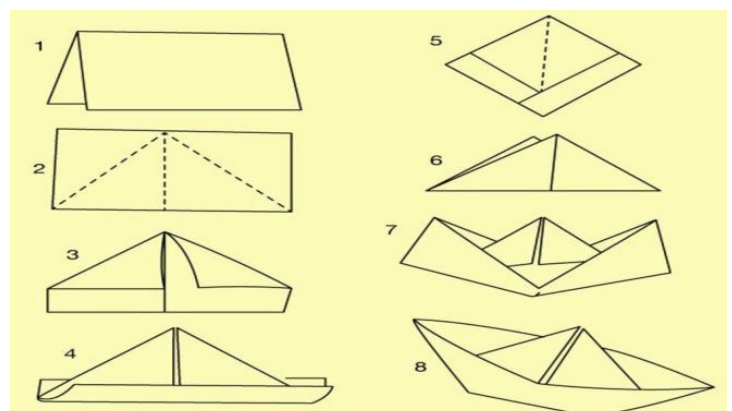
3. Station: An einem Bach oder See

Lauscht dem Wasser und der Natur. Was könnt ihr hören, fühlen, riechen? Sprecht darüber.

Vielleicht findet ihr eine Stelle, an der ihr eure Füße im Wasser baumeln lassen könnt.

Seht ihr jemanden, der vom oder im Wasser lebt? Ein Tier, eine besondere Pflanze?

Vielleicht habt ihr Lust aus dem Papier ein Schiff zu falten und es auf dem Wasser schwimmen zu lassen.



Es ist Abend geworden am See Genesareth. Jesus und seine Freunde sind müde, sehr müde. Die Jünger von Jesus, seine Freunde, bitten alle Menschen nach Hause zu gehen und verabschieden sich von der Menschenmenge: Schalom! Friede sei mit euch mit. Sie fahren über den See. Jesus ist so müde, dass er sich im Boot schlafen legt. Auf einmal kommt Wind auf. Der Wind wird immer stärker und Wellen rollen über den See. Es beginnt zu regnen. Der Sturm wird immer stärker. Die Wellen werden immer höher und höher. Die Wellen werden gefährlich. Sie schlagen über dem Schiff zusammen und immer mehr Wasser dringt ins Schiff ein. Die Freunde von Jesus haben große Angst, dass das Boot umfällt und sie ertrinken werden. Sie schreien laut HILFE, HILFE, aber keiner hört sie. Und Jesus – der liegt im Boot und schläft immer noch tief und fest. Die Freunde gehen zu ihm. Sie rütteln ihn wach und rufen laut: Jesus, wach auf! Hilf uns! Wir ertrinken. Da öffnet Jesus die Augen: Er sieht den Sturm, die hohen Wellen und sieht vor allem, dass seine Freunde große, große Angst haben. Da steht er auf und sagt: Warum habt ihr Angst? Ich bin doch da! Ich pass auf euch auf! Und er befiehlt dem Wind und den Wellen: Seid still! Es wird ganz still und ruhig. Der Wind und der Regen hören auf. Die Freunde von Jesus staunen: Wow, so mächtig ist Jesus. Der Wind und die Wellen tun, was er sagt. Dann werden auch sie still. Keiner redet mehr. Und das Schiff fährt ruhig weiter.

Wasser kann auch Angst machen. Wovor hattest du schon einmal Angst? Kennst du das, wenn du Angst hast und dann doch Vertrauen fassen kannst, dass es gut ausgeht? Bei wem hast du solches Vertrauen? Was hat dir Mut gemacht? Was kannst du tun, dass die Angst vergeht?

4. Station: Feuerwehr-Gerätehaus

Die Feuerwehr löscht Brände und hilft Menschen in Not. Löschen, bergen, retten heißt das Leitwort. Die Feuerwehrmänner und –frauen setzen sich gemeinsam für andere ein.



- Für alle Menschen, die sich für andere einsetzen, ihnen Beiseite stehen und helfen, wenn sie mutlos und alleine sind. „Guter Gott, sei ihnen nahe und begleite sie“
- Für alle Menschen, die unterwegs sind. „Guter Gott, sei ...“
- Für alle Tiere, Pflanzen und Menschen, die nur wenig Wasser haben. „Guter Gott, sei ...“
- Für alle, die wir lieb haben. „Guter Gott, sei ...“
- Für

5. Station: Vor eurer Haustür oder im Garten



Wir sind am Ende unseres Wegegottesdienstes angekommen.
Wenn ihr einen Garten habt, geht zum Abschluss in den Garten.
Wasser ist auf der Erde und im Himmel.

Wir reichen uns einander die Hände und sprechen das Gebet, das Jesus seinen Freunden geschenkt hat. VATER UNSER im HIMMEL...

Wir bitten Gott um seinen guten Segen:

Guter Gott, du bist unser Wegbegleiter.

Du gehst mit uns durch dick und dünn.

Du bist da in Freude und in Traurigkeit.

Du bist immer unter uns. Auch wenn wir dich nicht sehen.

Du bist wie das Wasser, kannst uns erfrischen, froh machen und unseren Schmutz, unsere Sünden abwaschen.

Segne und beschütze uns auf allen unseren Wegen. Amen.

Der nächste **Kigo to go** erscheint am 29./30. August.

Schickt uns gerne ein Bild von eurem Schiff, dem Brunnen, dem Bach oder See usw.

claudia.fischer@bistum-speyer.de